

Machen geht immer!

Lücken schließen – Netze bilden

AGFS-Fachtagung am
29. Februar 2024 in Essen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein lückenloses Rad- und Fußverkehrsnetz bildet die Grundlage einer systematischen Nahmobilitätsplanung. Wenn es an die Umsetzung geht, werden oft zuerst die „einfachen“ Maßnahmen verwirklicht. Diejenigen mit höherem planerischem Aufwand bleiben über Jahre oder Jahrzehnte unangetastet. Die Folge: das auf dem Papier geplante Wegenetz gleicht in der Realität eher einem Flickenteppich, mit dem sich der Rad- oder Fußverkehrsanteil nicht deutlich steigern lässt.

Auf der Fachtagung zeigt die AGFS NRW anhand konkreter Beispiele, wie Kommunen mit schnell umsetzbaren Maßnahmen ein sicheres und durchgängiges Wegenetz für die Nahmobilität schnell und ressourceneffizient umsetzen können und welche Lösungen es für komplexe Streckenabschnitte gibt.

AGFS-Fachtagung „Machen geht immer: Lücken schließen – Netze bilden“

29. Februar 2024, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Messe Essen, Kongresscenter Ost, Saal Essen

Das erwartet Sie:

- Schnelle Maßnahmen zur Schließung von Netzlücken
- Anwendungsbeispiele in Außerortslagen
- Anwendungsbeispiele für punktuelle und streckenbezogene Lücken

Bitte leiten Sie die Einladung auch an Ihre Straßenverkehrsbehörde, das Ordnungsamt oder die Polizei weiter.

Anmeldung: Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Die Anmeldung zur kostenlosen Veranstaltung ist bis zum 23. Februar 2024 über den folgenden Link möglich:

<https://www.agfs-nrw.de/fachtagung2024>



Kontakt

AGFS NRW
Nils Schmitter
Tel.: 0 21 51/86 42 49
Mail: nils.schmitter@agfs-nrw.de

P.3 Agentur für Kommunikation und Mobilität GmbH
Norbert Schläger
Tel.: 02 21/20 89 4 15
Mail: n.schlaeger@p3-agentur.de

Programm

Moderation: Michael Vieten, IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH
Wolfram Mischer, AGFS NRW

09:00 Uhr	Registrierung und Get-together
10:00 Uhr	Begrüßung Christine Fuchs, AGFS NRW
10:10 Uhr	Machen geht immer! Thematische Einführung im Dialog Michael Vieten, IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH Wolfram Mischer, AGFS NRW
10:30 Uhr	Der Weg zu 25% Radverkehrsanteil in NRW Referent:in in Absprache, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
10:50 Uhr	Schnelle Maßnahmen und die Regelwerke – Ein Widerspruch? Peter Gwiasda, Planungsbüro VIA eG
11:10 Uhr	Netzlücken außerorts – Chancen und Möglichkeiten Ursula Buttgerit, Landesbetrieb Straßenbau NRW
11:30 Uhr	 Kaffeepause mit Posterausstellung
12:00 Uhr	Kurzfristig vom Fahrstreifen zum (geschützten) Radfahrstreifen Jens Postelmann, Stadt Mönchengladbach
12:15 Uhr	Buersche Straße – Radeln statt Parken Katrin Webers, Stadt Gladbeck
12:30 Uhr	Vortrag angefragt N.N.
12:45 Uhr	„Wie genau?“ – Fragen aus dem Publikum
13:15 Uhr	 Mittagspause mit Posterausstellung
14:45 Uhr	Führung des Radverkehrs von der Seitenanlage auf die Fahrbahn Daniel Rieks, Kreis Lippe
15:00 Uhr	Radschleusen bei beengten Verhältnissen Ralf Oswald, Städteregion Aachen
15:15 Uhr	Freie Ecke für den Fußverkehr Nico Rathmann, Stadt Köln
15:30 Uhr	„Wie genau?“ – Fragen aus dem Publikum
16:00 Uhr	Offene Runde: Was nehmen wir mit? Michael Vieten, IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH Wolfram Mischer, AGFS NRW
16:15 Uhr	Netzwerken bei Bier und Brezel